



AGRI TECHNICA

The World's No.1

World Soil and Tillage Show

**Bodenbearbeitung
weltweit - Konzepte
und Lösungen**



Halle 11, Pavillon B,C,D

07

**Hannover
13.-17. November 2007**

Exklusivtage 11./12. November



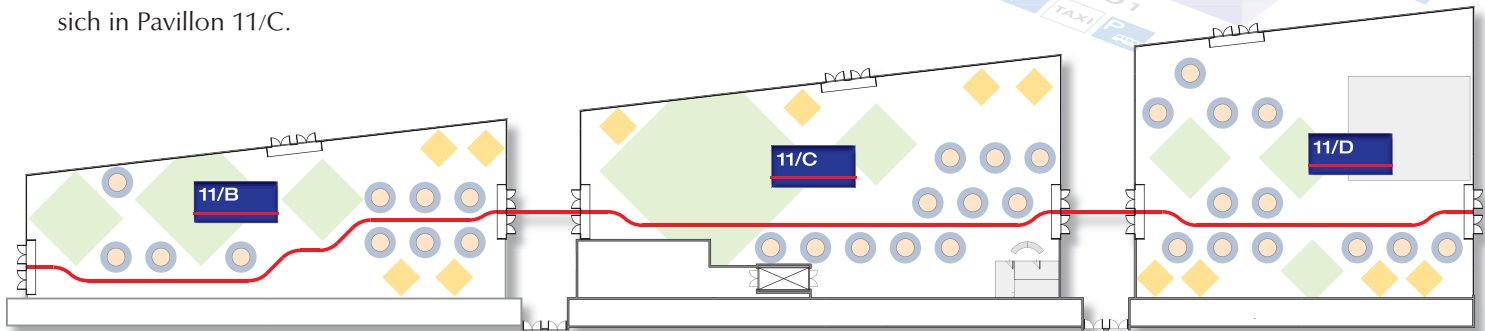
www.agritechnica.com

Die World Soil and Tillage Show ist der Höhepunkt des Agritechnica-Fachprogramms 2007. In den Pavillons der Halle 11 dreht sich auf 2.700 m² alles um die Bodenbearbeitung und Bestellung auf den besten Ackerbaustandorten der Erde.

Internationale Experten haben unter anderem folgende Themen vorbereitet: Wirtschaftlichkeit der Bodenbearbeitung, Optimierung der Mechanisierung, effiziente Maßnahmen gegen Bodenerosion und Bodenverdichtung, Klimawandel, konservierende Bodenbearbeitung. Lernen von den Besten: Wie machen herausragende Landwirte weltweit ihre Bodenbearbeitung, in Nord- und Südamerika, in Mittel- und Osteuropa?

Alle Informationen sind in Deutsch, Englisch und Russisch erhältlich. Rund 50 Diskussionen und Vortragsrunden werden im Forum 1 (Pavillon Halle 11/D) stattfinden. Der zentrale Informationsstand befindet sich in Pavillon 11/C.

Einleitung/Inhaltsverzeichnis	Seite 2 – 3
Pavillon 11/B	Seite 4 – 5
Pavillon 11/C	Seite 6 – 9
Pavillon 11/D	Seite 10 – 11
Landtechnische Exponate	Seite 12 – 17
Veranstaltungen	Seite 18 – 19
Top-Landwirte	Seite 20



Folgen Sie dem „Roten Faden“. Er führt Sie durch die World Soil and Tillage Show.



- Landwirtschaft und Klimawandel
- Konservierende Bodenbearbeitung
- Ackerböden in Amerika



11/B

11/C

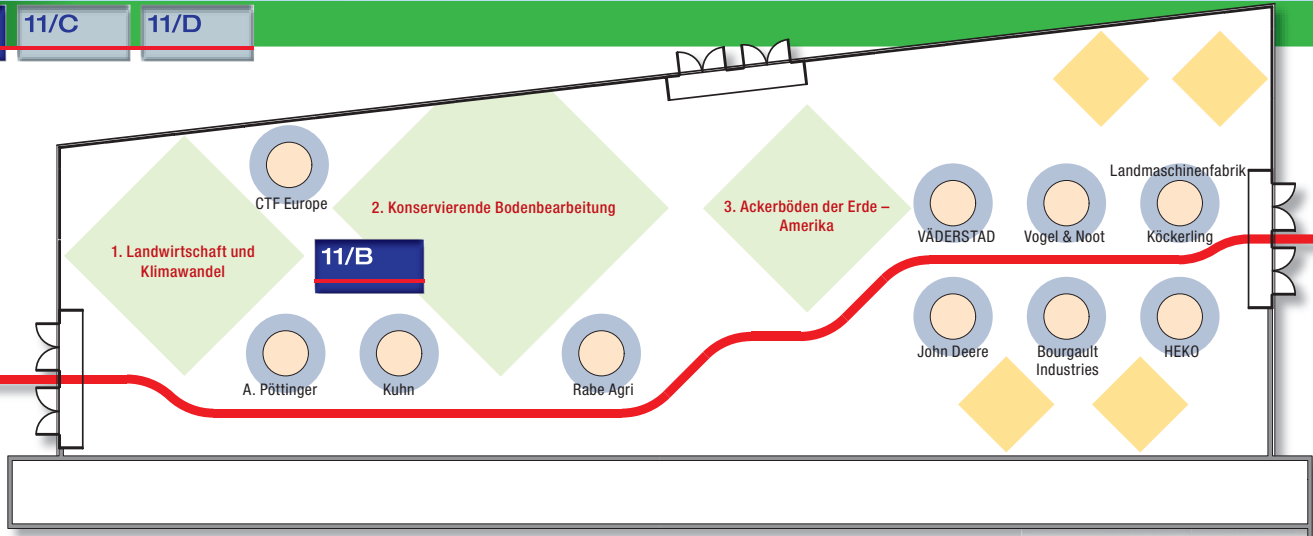
11/D



Landtechnische Exponate



Top-Landwirte



1. Landwirtschaft und Klimawandel

Wie kann der Landwirt auf den Klimawandel reagieren? Temperaturverläufe, Niederschlagsverteilung und Wasserbilanz – regional und weltweit. Worauf müssen wir uns einstellen? Auswirkungen auf Erträge und Flächenproduktivität, und wie kann sich die Landwirtschaft anpassen? Wie verändern sich weltweit und regional die Anbauregionen der Haupt-Kulturpflanzen?

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

2. Konservierende Bodenbearbeitung

Wie kann konservierende Bodenbearbeitung an den unterschiedlichen Standorten umgesetzt werden? Wie ist die weltweite Verbreitung? Wie sind die Rahmenbedingungen für solche Verfahren in gemäßigten Breiten, in Tropen und Subtropen, in humiden, in ariden Klimaten? Was muss die Landwirtschaft investieren, wie sicher sind die Erträge, welches Potenzial hat die Direktsaat bei der Reduzierung von CO₂-Emissionen?

*Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO)/
European Conservation Agriculture Federation (ECAFP)/Gesellschaft für
Konservierende Bodenbearbeitung (GKB)*

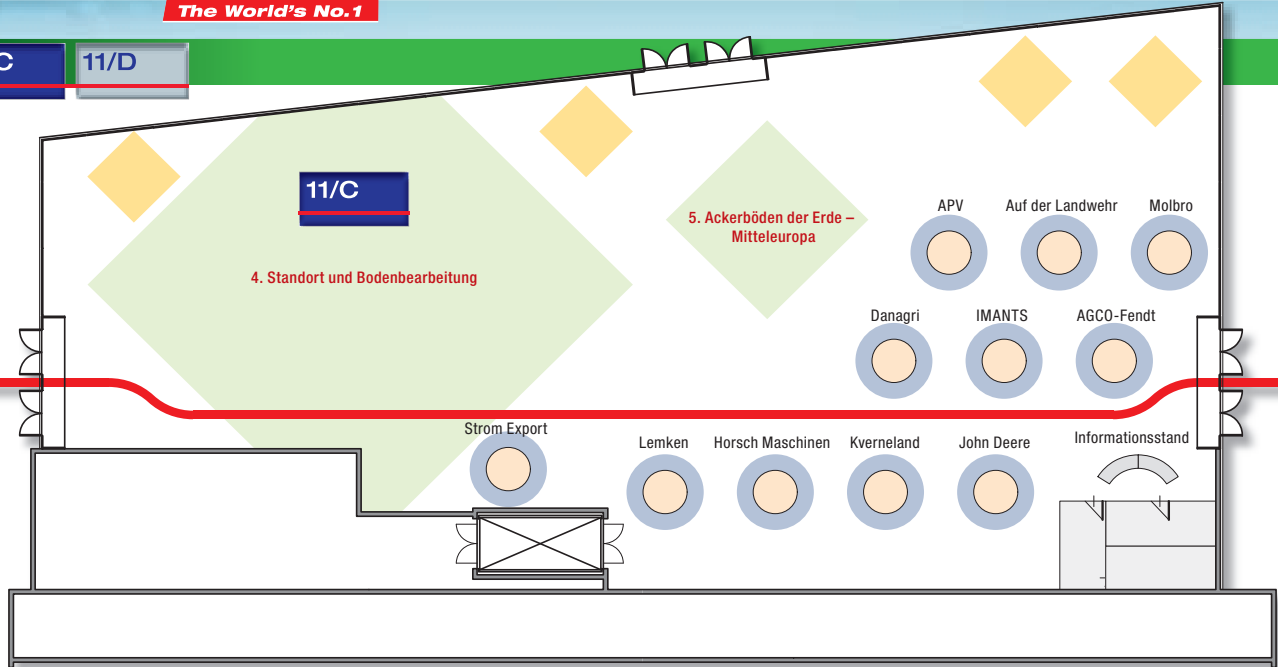
3. Ackerböden der Erde – Amerika

Begehbare Bodenkarten zeigen die wichtigsten Ackerböden Nord- und Südamerikas. Ackerböden sind kostbar, denn nur 3 % der gesamten Erdoberfläche können als Ackerland genutzt werden. Schautafeln informieren über die für den Ackerbau wesentlichen Bodeneigenschaften und stellen die besten Nutzungs- und Bewirtschaftungsmöglichkeiten dar. Die nachhaltige Nutzung der Ackerböden der Erde ist ein unbedingtes Muss.

Fachhochschule Osnabrück; Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)



11/B 11/C 11/D



4. Standort und Bodenbearbeitung

Standort und Bodenbearbeitung hängen eng zusammen. Das Wissen über die eigenen Böden ist eine wichtige Voraussetzung für die Entscheidung über das geeignete Verfahren der Bodenbearbeitung. Hier werden die Zusammenhänge von Bodenstruktur und -gefüge, Bodenschutz und -bearbeitung sichtbar.

4a. Bodenparcours

Die Bodenstruktur erkennen und Bodenbelastungen vermeiden sind wichtige Herausforderungen für den Landwirt. Unter Anleitung können Besucher experimentieren und ihre Kenntnisse vermehren: z. B. in einen begehbaren Unterboden einsteigen, auf Basis von Betriebsdaten den Bodendruck simulieren oder auf Modellböden den Bodendruck mit einem Penetrometer messen.

Fachhochschule Südwestfalen

4b. Spatendiagnose

Durch die Bodenbearbeitung schafft der Landwirt ein günstiges Bodengefüge. Mit der Spatendiagnose erkennt der Landwirt sein Bodengefüge. Das ist entscheidend für den Wasser- und Lufthaushalt seines Bodens. Hier kann der Besucher eine Spatendiagnose selbst durchführen und die Ergebnisse mit Fachleuten diskutieren. An präparierten Bodenproben lassen sich Unterschiede im Bodenaufbau erkennen und die Bedeutung für den Pflanzenbau einschätzen.



Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft



11/B

11/C

11/D

4c. Bodenerosion vermeiden

Wie hoch ist der Bodenabtrag an Ihrem Standort? Was können Sie dagegen unternehmen? Hier finden Sie Antworten. Eine Simulation zeigt, wie Regen das Bodengefüge zum Fließen bringt oder wie und wann Bodenerosion entsteht. Der Besucher kann miterleben, welche Rolle dabei die Bodenarten, das Bodengefüge und die Art des Bewuchses spielen. Ein Landschaftsmodell zeigt verschiedene Möglichkeiten der Erosionsvermeidung.

GSF, Versuchsgut Scheyern, Technische Universität München



4d. Standortspezifische Bestellung

Bodenart, Bodenbedeckung, Bodenfeuchte und Bodentemperatur variieren oft kleinräumig. Diese Unterschiede sollten durch eine angepasste Aussaatiefe berücksichtigt werden. Die Bedingungen für die Keimung werden so optimiert. Das ermöglicht einen höheren Feldaufgang. Ein Technikmodell zeigt die Zusammenhänge.

Universität Hohenheim

5. Ackerböden der Erde – Mitteleuropa

Begehbare Bodenkarten zeigen die wichtigsten Ackerböden Mitteleuropas. Ackerböden sind kostbar, denn nur 3 % der gesamten Erdoberfläche können als Ackerland genutzt werden. Schautafeln informieren über die für den Ackerbau wesentlichen Bodeneigenschaften und stellen die besten Nutzungs- und Bewirtschaftungsmöglichkeiten dar. Die nachhaltige Nutzung der Ackerböden der Erde ist ein unbedingtes Muss.

*Fachhochschule
Osnabrück; Bundesanstalt für Geo-
wissenschaften und
Rohstoffe (BGR)*



- Wirtschaftlichkeit der Bodenbearbeitung
- Ackerböden in Osteuropa
- Bodenschonende Bereifung



11/B

11/C

11/D

6. Wirtschaftlichkeit der Bodenbearbeitung

Aus den wichtigsten Anbauregionen der Erde wird die Wirtschaftlichkeit der Bodenbearbeitung dargestellt. Referenzkulturen sind Mais und Weizen. Was ist unterschiedlich in Argentinien, Brasilien, Kanada, Deutschland, Frankreich, Polen, Russland, Großbritannien, Ukraine und den USA? Wie wirkt sich die Wirtschaftlichkeit

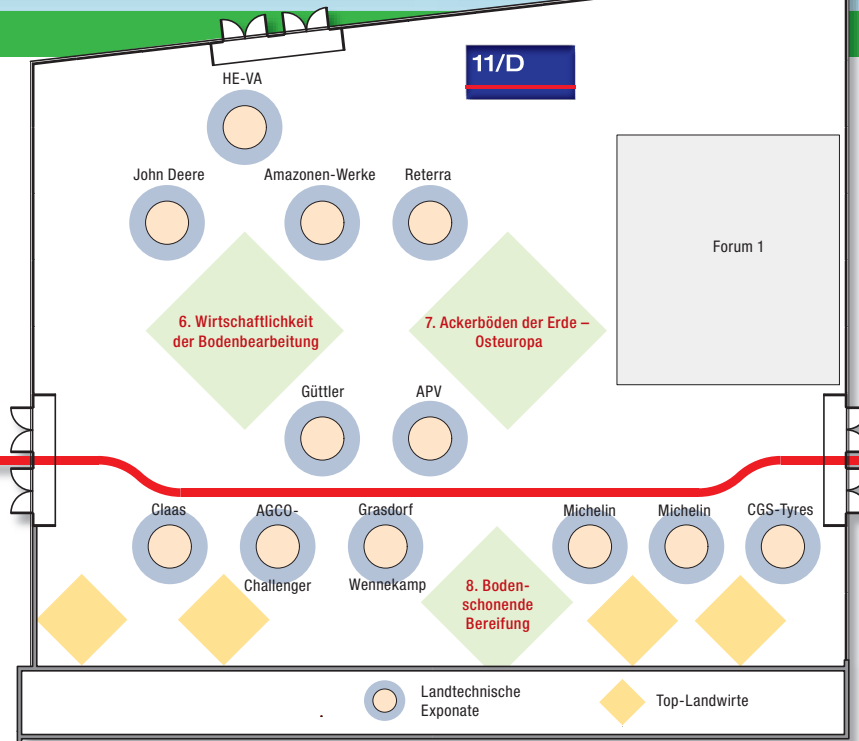
der Bodenbearbeitung auf den Gesamtertrag aus? Was passiert, wenn sich die Preise ändern?

Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL),
agribenchmark

7. Ackerböden der Erde – Osteuropa

Begehbare Bodenkarten zeigen die wichtigsten Ackerböden Osteuropas. Ackerböden sind kostbar, denn nur 3 % der gesamten Erdoberfläche können als Ackerland genutzt werden. Schautafeln informieren über die für den Ackerbau wesentlichen Bodeneigenschaften und stellen die besten Nutzungs- und Bewirtschaftungsmöglichkeiten dar. Die nachhaltige Nutzung der Ackerböden der Erde ist ein unbedingtes Muss.

Fachhochschule Osnabrück; Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)



8. Bodenschonende Bereifung

Wie arbeitet ein neu entwickelter Prüfstand für Reifendruck? Ein komplettes Modell wertet Reifen aus und zeigt, wie unterschiedliche Reifen den Bodendruck verteilen. Über den Monitor verfolgen Sie Messmethoden und Testergebnisse. 32.408 Messstellen erfassen auf einer Messfolie von 1 m² die Druckverhältnisse für den Bodendruck in ca. 20 cm Tiefe. Feinste Unterschiede zwischen den verschiedenen Reifenkonstruktionen werden sichtbar.

DLG-Testzentrum Landtechnik und Betriebsmittel



11/B

11/C

11/D

AGCO GmbH – Challenger

Pavillon 11 D Hauptstand: 9 C23

Challenger MT 800 zur Bodenbearbeitung und Saatbettbereitung. Aufstandsfläche und Bodenangepassung sind in der Saatbettbereitung unabdingbar um Bodenverdichtungen zu vermeiden und so nachhaltig Erträge zu sichern. Zugkraftübertragung und Flächenleistung werden in den professionellen Betrieben intensiv diskutiert und durch die Kombination von Raupentechnik mit großen Arbeitsbreiten realisiert. Der richtige Zeitpunkt und die Schlagkraft sind die Schlüssel zum Erfolg in der heutigen Zeit.

AGCO GmbH – Fendt

Pavillon 11 C Hauptstand: 9 E05

Der 936 Fendt-Vario während des Anbaujahres im Feldeinsatz. Vier spezielle Feldeinsätze werden durch Miniaturmodelle des Traktors und den jeweiligen Anhängergeräten dargestellt. Die Maschinenkombinationen zeigen Arbeitsverfahren bei denen nach der „guten fachlichen Praxis“ die Verringerung der Bodenerosion und Bodenverdichtung sowie der Erhalt der Bodenfruchtbarkeit gewährleistet werden.

Amazonen-Werke

Pavillon 11 D Hauptstand: 14 A16

Das 3C Ackerbau-Konzept von AMAZONE beschreibt Verfahren und Technik für die Bestellung. Ziel: standortangepasste und kostenoptimierte Bestelltechnik. Unterschiedliche Intensitäten in den Arbeitsgängen für Bodenbearbeitung und Saat sind möglich. Bei der pfluglosen Bestellung bestimmen Strohmenge und Strohverteilung die Einmischintensität. Sauerstoff- und Wasserversorgung sind das entscheidende Kriterium für die Lockerungstiefe.

APV

Pavillon 11 C Hauptstand: 11 E20

Pneumatisches Sägerät von APV: PS 250 M2 Das pneumatische Sägerät PS 250 M2 eignet sich zum Ausbringen jeglichen Saatguts (Raps, Klee, Gras, Luzerne, Getreide u. a.). Es ist das ganze Jahr über multifunktional in einem Arbeitsgang mit einem Bodenbearbeitungsgerät einsetzbar. Das optimale Gerät zur Aussaat von 1,5 – 300 kg/ha und Arbeitsbreiten von 2 bis 7 m.

APV

Pavillon 11 D Hauptstand: 11 E20

Pneumatisches Sägerät von APV: PS 600 M1. Das pneumatische Sägerät PS 600 M1 eignet sich zum Ausbringen jeglichen Saatguts (Getreide, Raps, Klee, Gras, Luzerne u. a.). Es ist das ganze Jahr über multifunktional in einem Arbeitsgang mit einem Bodenbearbeitungsgerät einsetzbar. Das optimale Gerät zur Aussaat von 1,5 – 400 kg/ha und Arbeitsbreiten von 4 bis 12 m.

Auf der Landwehr

Pavillon 11 C Hauptstand: 11 A31

TERRAFLW – Die aktive Walze verbindet eine durchgehende Rückverfestigung des Bodens mit sicherer Tiefenführung und intensiver Krümelung zu einer erosionshem-

menden Bodenstruktur. Die aktiven Arbeitsringe erzeugen die gleichmäßige Bodenstruktur, reinigen die Walze und verhindern ein Festsetzen von Steinen.

Bourgault Industries

Pavillon 11 B Hauptstand: 12 B70

Bourgault Industries ist ein Unternehmen das sich auf Aussaatssysteme spezialisiert hat. Landwirte sind so in der Lage, effektive Treuhänder des Bodens zu sein und ein profitables Geschäft durchzuführen. Jedes Werkzeug von Bourgault hilft dem Landwirt, sich optimal auf den Standort in jeder Region einzustellen. Alle Werkzeuge gehen sehr schonend mit dem Saatgut um und sind geeignet für Minimalbodenbearbeitung.

CGS-Tyres

Pavillon 11 D Hauptstand: 12 F11

Continental SuperVolumeTyre (SVT) aus dem Hause Mitas a.s.: Das neue Reifenkonzept verfügt über ein größeres Volumen als Standardreifen. Aufgrund seines Luftvolumens bietet der Reifen hohe Tragfähigkeit bei geringem Druck und somit hervorragende Bodenschonung.

Claas

Pavillon 11 D Hauptstand: 4 C22

GUMMIRAUPENLAUFWERK FÜR LEXION 600/580/570/560; TERRA TRAC Fahrwerk. Technologische Vorteile von Rad- und Raupenmaschinen sind vereint. Die Achsfederung bietet höchsten Fahrkomfort und verhindert Schwingungen, Schläge und Aufschaukeln. Große Aufstandsfläche und gleichmäßige Gewichtsverteilung schonen den Boden bei maximaler Traktion.

CTF Europe LTD

Pavillon 11 B Hauptstand: 11 F53

Bodenverdichtung durch Befahrung erhöht die Produktionskosten und verringert die Wirtschaftlichkeit. Controlled Traffic Farming (CTF) begrenzt die Bodenverdichtung auf ein Mindestmaß an Befahrungsspuren. Durch CTF werden Kosten reduziert und die Wirtschaftlichkeit verbessert. Die Produktion wird einfacher, weniger zeitraubend und verursacht weniger negative Umwelteffekte.

Danagri

Pavillon 11 C Hauptstand: 11 C12

DTE-Einzelkornsägggregat. Das DTE-Aggregat der pneumatischen Einzelkornsämaschine „Becker Aeromat“ arbeitet mit beidseitig in der Tiefe geführten, 380 mm großen Schneidscheiben und eignet sich zur Aussaat von Mais, Bohnen, Sonnenblumen, etc. unter Mulchsaatbedingungen. Eine vorherige Bodenbearbeitung ist im Hinblick auf die Schaffung günstiger Keimbedingungen ratsam, jedoch unter leichten Bodenverhältnissen nicht unbedingt erforderlich.

Grasdorf Wennekamp

Pavillon 11 D Hauptstand: 12 D11

Grasdorf Wennekamp ist Spezialist für Scheiben- und Sonderräder. Wir produzieren



11/B

11/C

11/D

und liefern Räder und Reifen für Ihre Einsatzbedingungen. Bewährt durch Präzision und Qualität setzen namhafte Maschinenhersteller in der Land-, Forst- und Baumaschinenindustrie auf das Grasdorf-Rad®.

Güttler GmbH

Pavillon 11 D Hauptstand: 11 B04

Selbstreinigende Prismenwalzen von Güttler. Die Güttlerwalzen schaffen ein ideales Saatbett: unten fest – oben locker. Wertvolle Bodenfeuchte bleibt so erhalten, Wasser- und Winderosion werden vorgebeugt. Auch zur Grünlanderneuerung ideal. Hervorragende Selbstreinigung, deshalb ideal zur Kombination mit allen Bodenbearbeitungsgeräten. Hohe Feldaufgänge und weniger Arbeitsgänge zur Saatbettbereitung machen die Walzen schnell bezahl.

HEKO Konrad Hendlmeier

Pavillon 11 B Hauptstand: 11 B32

HEKO Turbo-Mix Schar: Leichtzügiges Schar mit verschieden breiten Mischblechen, vor dem Scharstiel aufsteckbar montiert. Mischarbeit wird um ein Dreifaches gesteigert. Das Mischblech ist ca. 15 cm nach der Scharspitze am Scharhals befestigt. Unterkante des auswechselbaren Mischbleches ist in eine quer zur Arbeitsrichtung verlaufende Vertiefung im Schar versenkt. Die Breite des Mischbleches kann bis zu 50 % der Arbeitsbreite betragen. Bei abmontiertem Mischblech ist die Arbeitsweise die eines herkömmlichen Schar.

HE-VA

Pavillon 11 D Hauptstand: 11 F20

HE-VA Till-Seeding: Extrem einfache und sichere Etablierung des Winterraps-Bestandes ist garantiert mit dem HE-VA Sub-Tiller und dem HE-VA Multiseeder. Das System ist ein hervorragender Weg für die Raps-Aussaat, denn die Keimwurzel der Rapssaat verträgt keinen harten Boden. Kalkulierter Preis: Bei 4 m Arbeitsbreite und 200 ha/Jahr: 35 EUR/ha.

Horsch Maschinen

Pavillon 11C Hauptstand: 11 E21

Die Intensität der Bodenbearbeitung (Bearbeitungstiefe, Anzahl der Arbeitsgänge) hat einen entscheidenden Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit eines Ackerbauverfahrens. Bei der Entwicklung standortspezifischer Technologien spielen Boden und Klima eine entscheidende Rolle. Mit über 30 Jahren Erfahrung in konservierender Bodenbearbeitung bietet Horsch Know-how und Technik für alle Ackerbaustandorte der Welt.

IMANTS

Pavillon 11 C Hauptstand: 11 F11

IMANTS Rotierender Spatenpflug. Wissenschaftlich bewiesen: Umgraben ist nachweislich günstiger als Pflügen. Bodenbearbeitung und Anlegen des Saatbeets in einem Arbeitsgang. Universität Wageningen: Umgraben führt zu einem zuverlässig niedrigeren (22 %) Kraftstoffverbrauch und zu einer zuverlässig höheren Kapazität (56 %) als Pflügen. Auch kann in einem Arbeitsgang gesät oder z. B. Kartoffeln gesetzt werden.

John Deere

Pavillon 11 B Hauptstand: 4 A22

Conserva Pak. Hydraulische Schare für exakte Saatgut- und Düngerablage gehen einher mit minimaler Bodenbearbeitung und Bodenvermischung. Reihenweite: 23/30 cm. Diese Schare ermöglichen eine von 5 bis 11 cm tiefere getrennte Ablage des Düngers als das zum Saatgut mit konstanter Tiefenführung für eine gute Saatgutablage ohne Keimsschäden.

John Deere

Pavillon 11 C Hauptstand: 4 A22

Säschar Serie 90. Das Einscheibenschar garantiert eine präzise Saatgutablage in der eingestellten Sätiefe auch unter schweren Bedingungen – bis hin zur Direktsaat. Doppelscheibenschar: Doppelscheibenschar schneiden Mulchauflagen bis 45 % Bedeckung mittels der versetzten Scheibe. Beide Systeme arbeiten mit einem aktiven Schardrucksystem.

John Deere

Pavillon 11 D Hauptstand: 4 A22

MaxEmerge plus. MaxEmerge Reiheneinheiten sind die Verbindung von Aussaatgenauigkeit, Robustheit und Einstellmöglichkeiten. Der gusseiserne Träger ist die Basis der Reiheneinheit. Die Dosiereinheit ist einfach und erzielt eine sehr genaue Kornlängsverteilung in jeder Kultur. Einsatzbereiche reichen von Direktsaat bis konventioneller Bodenbearbeitung, aber auch in klebrig schweren Böden.

Köckerling Landmaschinenfabrik

Pavillon 11 B Hauptstand: 11 A20

Das Köckerling-Säelement ist ein 6 cm breiter Zinken, der von einer Stützrolle geführt wird. Rolle und Schar sind mittels Blattfeder am Rahmen befestigt. Ein Hydraulik-Zylinder stützt das Element. Längenänderung des Zylinders dient der Sätiefeneinstellung, der Bodenanpassung und als Steinsicherung. Alle Zylinder werden gleichzeitig angesteuert. Die Vorspannung der Federn ist Indikator der Sätiefe.

Kuhn

Pavillon 11 B Hauptstand: 6 C25

Angepasste Bodenbearbeitungs- und Aussaatverfahren. Komplettes Programm für die verschiedensten Verfahren unter Berücksichtigung der agronomischen, umweltrelevanten und wirtschaftlichen Vorgaben. Schautafeln mit verschiedenen Konzepten, die sowohl an die Bedingungen der westeuropäischen Landwirtschaft als auch an Großflächenbewirtschaftung angepasst sind.

Kverneland

Pavillon 11 C Hauptstand: 5 C34

Accord Optima HD – Mulchsaat mit Schlagkraft und wenig Leistungsbedarf. Als gezogene Maschine mit hoher Kapazität mit 1.200 l Düngerbehälter und wenig Zugkraftbedarf ab 80 PS (8-reihig), für Normal- und Mulchsaat auch unter schweren Verhältnissen, exakte Tiefenführung durch vorlaufende pendelnde Räder. Einzelgewicht der Säreihe 130 kg – zusätzlich sind 100 kg ballastierbar. Elektrischer Antrieb (e-drive) als Option lieferbar.



11/B

11/C

11/D

Lemken GmbH Co KG

Pavillon 11 C Hauptstand: 11 A40

Lemken bietet für alle Bodenbedingungen und Standorte je nach Fruchtfolge, Intensität und Bestellverfahren angepasste Systeme zur Bodenbearbeitung und Saat. So wird ein Höchstmaß an Bodenstabilisierung bei gleichzeitig minimalem Wasserverlust gewährleistet. An Baugruppen und Projektstudien werden angepasste Rückverfestigung und exakte Saatgutablage erläutert.

Michelin Reifenwerke

Pavillon 11 D Hauptstand 12 B18

AXIOBIB Super-Breitreifen für die obere Leistungsklasse von 250 bis 500 PS. Niedriger Reifenluftdruck und hohe Tragfähigkeit sind dank der Ultraflextechnologie Garant für bessere Bodenschonung bei Arbeiten mit hohen Gewichten. Hervorragend geeignet für Anbautechniken, die hohe Zugkräfte erfordern, ohne auf ein Maximum an Bodenschonung und Dieseleffizienz zu verzichten.

Michelin Reifenwerke

Pavillon 11 D Hauptstand: 12 B18

CARGOXBIB Bodenschonender Radialreifen für Anhänger und sonstige gezogene Geräte. Deutlich optimierter Rollwiderstand und hohe Tragfähigkeit erlauben nicht nur bodenschonendes, sondern auch wirtschaftliches Arbeiten. Durch speziellen Karkassenaufbau exzellente Eignung für Luftdruckregelanlagen. Präzise Führung und eine große Aufstandsfläche runden die Produkteigenschaften ab.

Molbro

Pavillon 11 C Hauptstand: 11 E09

Molbro Arbeitswerkzeuge für die Bodenbearbeitung schaffen optimale Wachstumsbedingungen. Minimaler Energieaufwand bei der mechanischen Bodenbearbeitung. Minimierung der Bodenerosion durch standortangepasstes Werkzeug. Minimierung des Aufwandes an Pflanzenschutzmitteln und Düngemitteln. Höherer Gewinn an hochwertigen Nahrungsmitteln durch Molbro Arbeitswerkzeuge und Empfehlungen.

A. Pöttinger Maschinenfabrik

Pavillon 11 B Hauptstand: 6 C39

Nachhaltige Lösungen für einen erfolgreichen Ackerbau. Der Landwirt muss sich boden- und kulturbezogen für die passende Technik entscheiden. Pöttinger hat für die Praxis verschiedene Verfahren zu bieten: Das konventionelle Pflugverfahren, die Mulchsaat sowie Mulch-Direktsaat.

Rabe Agri

Pavillon 11 B Hauptstand: 11 C21

Rabe Parallel-Säsystem (PSS-Einheit). Ausgleich von Bodenunebenheiten in Querrichtung durch oben angeordnete Gummilager (für jeweils ein Tandemelement), in Längsrichtung für jedes einzelne Säaggregat durch Blattfedern. Einzelne Steinsicherung, optimale Laufruhe auch bei hohen Arbeitsgeschwindigkeiten, Neutralisierung der Querkräfte pro Tandemeinheit. Wenig Verschleiß (keine Drehpunkte), Tragendes Säsystem, exakte Ablagetiefe durch rückverfestigend nachlaufende Tiefenführungsrolle

Reterra

Pavillon 11 D Hauptstand: 14 D22

Kompostanwendung im Pflanzenbau hilft bei Trockenstress. Eine erhöhte biologische Aktivität des Bodens und die verbesserte Wasserbindung tragen erheblich dazu bei, für eine ausgeglichene Wasserbilanz zu sorgen und den Trockenstress zu mildern bzw. zu verhindern. Für Landwirte gibt es damit eine wirtschaftliche Alternative, um künftig den Wetterunbilden durch den Klimawandel besser begegnen zu können.

Strom Export

Pavillon 11 C Hauptstand: 11 E12

System Quick-Stop®. Patentiertes System. Die gewickelte Pflugsäule aus hochwertigem Federstahl erlaubt Mikrovibrationen für den Selbstreinigungseffekt ohne Abstreifer. Gleichzeitige Zerkleinerung der abgeschnittenen Bodenbalken. Einsatz unter sehr steinigen Bedingungen möglich. Bestandteil des Systems Quick-Stop® ist die seitliche Führung der Pflugsäulen für einen konstanten Abstand der Scheiben. Quick-Stop® wird in DISCLAND LC, LN und SWIFTER SD eingesetzt.

VÄDERSTAD

Pavillon 11 B Hauptstand: 11 C31

Eine Modelllandschaft (Maßstab 1:32) zeigt drei Verfahren der Pflanzenproduktion. Variante 1: Leichte Böden mit intensivem Verfahren: Carrier (Kurzscheibenegge) + Cultus (Grubber) + Spirit (Sämaschine), Variante 2: Schwere Böden mit engen Fruchtfolgen: TopDown (One-Pass-Grubber) + Rapid (Sämaschine), Variante 3: Grenzstandorte (wg Wasser, etc.): Seed Hawk (Direktsaattechnik).

Vogel & Noot Landmaschinen

Pavillon 11 B Hauptstand: 11 E31

VN MultiQuick – Schar-Wechsel in Sekundenschnelle, Schnellwechsel-System für Grubber-Verschleißteile, sowohl für Scharspitzen als auch für die Flügelschare (einzigartig und patentiert). Es ermöglicht sekundenschnellen Wechsel der Verschleißteile ohne jegliches Werkzeug und damit kompromisslos ökonomische Bodenbearbeitung mit dem Grubber.



11/B 11/C 11/D

Simultanübersetzungen: Englisch 11. – 13.11.2007 / Russisch 13. – 14.11.2007

	So. 11.11.	Mo. 12.11.	Di. 13.11.	Mi. 14.11.	Do. 15.11.	Fr. 16.11.	Sa. 17.11.
10 Uhr		Moderne Bodenbearbeitung für alle Betriebsgrößen DLG	Moderne Bodenbearbeitung für alle Betriebsgrößen DLG	Kraftstoffbedarf moderner Bestellsysteme – wie viel Kraftstoff ist notwendig? DLG	Kraftstoffbedarf moderner Bestellsysteme – wie viel Kraftstoff ist notwendig? DLG	Bodenbearbeitung im Zuge des Klimawandels – angepasste Konzepte DLG	Bodenbearbeitung im Zuge des Klimawandels – angepasste Konzepte DLG
11 Uhr		Bodenbearbeitung weltweit – Erfolgskonzepte führender Landwirte DLG/DLG-Mitteilungen	Lohnt sich die Investition in landwirtschaftliche Flächen? BVVG	Wenn der Löß fließt und der Sand fliegt – was tun erfolgreiche Landwirte? DLG/DLG-Mitteilungen	Innovative Bodenbearbeitungskonzepte von Landwirten aus Sachsen DLG/DLG-Mitteilungen	Bodenbearbeitung weltweit – Herausforderung Zeitmanagement! DLG/DLG-Mitteilungen	Bodenbearbeitung weltweit – Herausforderung Bodenverdichtung! DLG/DLG-Mitteilungen
12 Uhr	Eröffnung der World Soil and Tillage Show – Bodenbearbeitung weltweit DLG	Wirtschaftlichkeit der Bodenbearbeitung im internationalen Vergleich agribenchmark FAL/DLG	Wirtschaftlichkeit der Bodenbearbeitung im internationalen Vergleich agribenchmark FAL/DLG	Conservation Agriculture weltweit und regional – ressourceneffiziente und technische Lösungen FAO/Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft/DLG	Erfolgreiche Umsetzung von No-Till-Verfahren ECAF/GKB/DLG	Internationale Perspektiven der konservierenden Bodenbearbeitung IAMO/Magazine TCS/DLG	Konservierende Bodenbearbeitung und No-Till-Lösungen – technische Perspektiven und Beiträge zum Klimaschutz PIK/ECAF/GKB/DLG
13 Uhr	Wirtschaftlichkeit der Bodenbearbeitung im internationalen Vergleich agribenchmark FAL/DLG	Bodenschutz in Deutschland und Europa – Rahmenbedingungen und Perspektiven UBA	Herausforderungen für den Pflanzenbau im 21. Jahrhundert – Fruchtfolge, Bodenstruktur, Wasserversorgung FH-Südwestfalen/LWK-NRW/DLG	Herausforderungen für den Pflanzenbau im 21. Jahrhundert – Fruchtfolge, Bodenstruktur, Wasserversorgung DLG/FH-Soest/IG-Pflanzenzucht	Humuswirtschaft und Bodenerosion – Herausforderungen für den Landwirt TUM	Humuswirtschaft und Bodenerosion – Herausforderungen für den Landwirt TUM	Bodenschutz in Deutschland und Europa – Rahmenbedingungen und Perspektiven UBA
14 Uhr	Bodenbearbeitung und Bestellung auf Großflächen – erfolgreich wirtschaften in Russland und den USA agribenchmark FAL/DLG	Bodenbearbeitung und Bestellung auf Großflächen – erfolgreich wirtschaften in Russland und den USA agribenchmark FAL/DLG	Klimawandel und Erträge in Russland – Anpassungsmöglichkeiten durch Landtechnik DLG	Bodenbearbeitung XXL – wo liegen die Grenzen der Zugkraftübertragung? DLG	Bodenbearbeitung XXL – wo liegen die Grenzen der Zugkraftübertragung? DLG	Spezialgerät kontra Universalgerät – wohin geht die Entwicklung moderner Bodenbearbeitungsgeräte? DLG	Spezialgerät kontra Universalgerät – wohin geht die Entwicklung moderner Bodenbearbeitungsgeräte? DLG
15 Uhr	Klimawandel – Herausforderungen, Chancen, Strategien DLG	Klimaänderungen und Anpassungsstrategien DLG	Klimawandel/milde Winter – mehr Virus-erkrankungen? DLG	Milde Winter, trockene Sommer – wie sichern wir die Ernten ab? DLG	Milde Winter, trockene Sommer – Anpassungsstrategien der Landwirtschaft DLG	Wird Deutschland zu heiß für den Weizenanbau? DLG	Klimawandel – offensiv in die Zukunft mit welchen Technologien? DLG
16 Uhr		Bodenschonende Bereifung DLG-Testzentrum Landtechnik und Betriebsmittel	ISO-Bus im europäischen Markt DLG	Effizienz und Nachhaltigkeit des argentinischen Ackerbaus INTA/AAPRESID			

(Änderungen vorbehalten)

11/B

11/C

11/D



Die Bodenspezialisten – Top-Landwirte

Herausragende Landwirte aus den wichtigsten Ackerbauregionen der Welt präsentieren ihre Bodenbearbeitungssysteme und ihre langjährigen Erfahrungen. Produktionstechnik, Wirtschaftlichkeit und Standortkunde stehen im Fokus. Die Portraits zeigen verschiedene Betriebe mit deren standortspezifischen Herausforderungen in der Bodenbearbeitung aus Amerika (Brasilien, Argentinien, USA, Kanada); Mitteleuropa (Frankreich, UK, Deutschland) und Osteuropa (Polen, Russland, Ukraine, Kasachstan).

DLG e.V.



Kontakt:
DLG e.V.
Dr. Lothar Hövelmann
Eschborner Landstraße 122
60489 Frankfurt/Main, Deutschland
Tel.: +49(0)69/24788-306, Fax: +49(0)69/24788-114
E-Mail: l.hoelmann@dlg.org
Internet: www.agritechnica.com

